

# Stadt Köthen (Anhalt)

Der Oberbürgermeister

## Niederschrift

Köthen (Anhalt), 30.09.2016

über die 14. Sitzung des Ortschaftsrates Arensdorf  
öffentlicher Teil

Die Sitzung fand statt:

Datum :	21.09.2016	Ort :	06369 A r e n s d o r f
Beginn :	19:00	Straße :	Pappelplatz 2
Ende :	20:30	Raum :	Sitzungsraum 1. Etage (FFW)

Anwesende Mitglieder  
lt. Teilnehmerliste :

5 (siehe Anhang)

Von der Verwaltung  
waren anwesend :

Steffi Paschkowski  
Thomas Heupke

Außerdem waren  
anwesend (Gäste) :

keine

Tagungsleitung :

Tobias Kasperski

Schriftführer :

Steffi Paschkowski

---

**Ortsbürgermeister**

**Protokollführerin**

Tobias Kasperski

Steffi Paschkowski

---

## Tagesordnung

TOP	Thema	Vorl.-Nr.
1	Eröffnung	
1.1	E i n w o h n e r f r a g e s t u n d e	-
1.2	Feststellung der Beschlussfähigkeit und der Ordnungsmäßigkeit der Ladung	-
2	Behandlung der öffentlichen TOPs	
2.1	Bestätigung der Niederschrift der letzten Sitzung (öffentlicher Teil)	-
2.2	Informationen der Verwaltung (öffentlicher Teil)	-
2.3	Informationen des Ortsbürgermeisters	-
2.4	Bestätigung der Tagesordnung (öffentlicher Teil)	-
2.5	Neufassung der Kostensatzung der Freiwilligen Feuerwehr der Stadt Köthen (Anhalt) (Feuerwehrkostensatzung)	2016118/3
2.6	1. Änderungssatzung zur Satzung der Stadt Köthen (Anhalt) über die Entschädigung der ehrenamtlich Tätigen (Entschädigungssatzung)	2016119/3
2.7	7. Änderungssatzung zur Friedhofssatzung der Stadt Köthen (Anhalt)	2016044/2
2.8	Kalkulation der Friedhofsgebühren 2017	2016116/2
2.9	5. Änderungssatzung zur Friedhofsgebührensatzung der Stadt Köthen (Anhalt)	2016093/2
2.10	Neufassung der Parkgebührenordnung der Stadt Köthen (Anhalt)	2016126/3
2.11	Anfragen und Anregungen (öffentlicher Teil)	-
3	Behandlung der nichtöffentlichen TOPs	
3.1	Bestätigung der Niederschrift der letzten Sitzung (nichtöffentlicher Teil)	-
3.2	Informationen der Verwaltung (nichtöffentlicher Teil)	-
3.3	Informationen des Ortsbürgermeisters	-
3.4	Bestätigung der Tagesordnung (nichtöffentlicher Teil)	-
3.5	Anfragen und Anregungen (nichtöffentlicher Teil)	-

## **Protokolltext**

### **1**

**Herr Kasperski** begrüßt die Ortschaftsratsmitglieder sowie Einwohner der Ortschaft und die Vertreter der Verwaltung, Herrn Heupke und Frau Paschkowski und eröffnet die Sitzung.

#### **1.1**

Die anwesenden Einwohner der Ortschaft Arensdorf sprechen das Bauvorhaben zur Errichtung eines Wasserspeichers in der Ortschaft Arensdorf an. Sie fragen, ob das Bauvorhaben wie geplant gebaut werden soll.

**Herr Kasperski** erklärt, dass die Wimex den Bauantrag für diesen Wasserspeicher bei der Stadtverwaltung zurückgezogen hat.

Weiter fragen Mitglieder der Volkssolidarität Arensdorf nach Mithilfe des Ortschaftsrates bei der Durchführung einer Weihnachtsfeier für alle Rentner der Ortschaft am 4. Dezember.

Der Ortschaftsrat verspricht seine Unterstützung.

#### **1.2**

**Herr Kasperski** stellt die Beschlussfähigkeit bei 5 anwesenden Ortschaftsratsmitgliedern sowie die Ordnungsmäßigkeit der Ladung fest.

### **2.2**

**Frau Paschkowski** beantwortet die Anfragen aus den letzten Sitzungen.

Der Eigentümer des Grundstückes Pappelplatz 8 wurde durch die Verwaltung aufgefordert, das Gebäude abzusichern, sodass keine Gebäudeteile auf den Fußweg fallen können. Der offene Kanaldeckel entlang der K2075 Richtung Arensdorf am Graben wurde dem zuständigen Verband gemeldet.

Bezüglich der Anfrage nach den Fehlalarmen erklärt Frau Paschkowski, dass nach der derzeit geltenden Satzung nur Fehlalarme von Brandmeldeanlagen geahndet werden können, die vorsätzlich oder grob fahrlässig verursacht wurden. Durch Vorlage eines Wartungsnachweises der Feuermeldeanlage kann ein vorsätzliches oder grob fahrlässiges Verhalten durch den Verursacher ausgeräumt werden. Nach der neuen Kostensatzung sind Kostenbescheide möglich. Im Jahr 2016 sind im gesamten Stadtgebiet 34 Fehlalarme eingegangen, in der Ortschaft 4.

**Herr Zander** erklärt, dass Wartungsnachweise nicht aussagekräftig sind und für die Anlagen unabhängige Prüfer der Stadt beauftragt werden sollten.

Abschließend informiert Frau Paschkowski, dass die Änderung der Beschilderung nach den Maßgaben der Richtlinie für wegweisende Beschilderung außerhalb von Autobahnen geändert wurde. Nach dieser sollen Ortschaften ausgeschildert werden, die zu Autobahnen bzw. größeren Städte führen und weiterleiten.

Der Ortschaftsrat fragt, ob ein Werbeträger kurz nach der Kreuzung B183 – K2075 Richtung Arensdorf durch die Ortschaft aufgestellt werden kann, auf dem für in der Ortschaft ansässige Firmen und für die Ortschaft geworben werden kann.

#### **2.3**

**Herr Kasperski** informiert, dass für den Abriss der Brücke in Arensdorf noch kein Termin festgelegt wurde.

Abschließend berichtet der Ortsbürgermeister, dass in der Ortschaft bis Ende des Jahres zwei Beschäftigte der BIVK tätig sind. In diesem Zusammenhang bittet er um die Aufstellung eines Containers mit höhergelegten Bordseiten auf dem Parkplatz des Pappelplatzes um, die anfallenden Grünabfälle zu entsorgen.

Das diesjährige Halloweenfest der Ortschaft wird am 30. Oktober 2016 stattfinden.

## **2.4**

Die Tagesordnung öffentlicher Teil wird einstimmig bestätigt.

## **2.8**

**Herr Heupke** erklärt die Kalkulation zur Friedhofsgebührensatzung.

**Frau Kunert** erklärt, dass die Höhe der kalkulierten Gebühren für die Grabanlagen zu hoch und nach ihrer Ansicht nicht sozial gerechtfertigt.

**Herr Zander** erklärt, dass die Leistungen des Friedhofes zurückgefahren wurden, beispielsweise werden Grünflächen nicht mehr so häufig gepflegt. Er findet die Erhöhung der Friedhofsgebühren nicht gerechtfertigt.

## **2.11**

**Herr Zander** fragt nach der Planung der Sanierung der Teiche im Stadtgebiet und wann voraussichtlich der Teich am Pappelplatz saniert werden soll. Weiter fragt er nach der Entfernung des Schilfes aus dem Teich am Pappelplatz.

Der Ortschaftsrat bittet um den Schnitt der Hecke, die den Friedhof einfasst, dies ist eine Formhecke und sollte geschnitten werden.

**Herr Pilch** erklärt, dass die Fangkörbe in der Lindenstraße verschmutzt sind, ein Abfließen von Regenwasser ist nicht mehr möglich. Er bittet die Verwaltung, diese zu spülen. Weiter bittet der Ortschaftsrat um die Ausstellung von Laubpässen für die Anlieger der Lindenstraße, die städtischen Bäume in der Straße sind zu hoch, als dass nur die Anlieger auf der Baumseite betroffen sind. Abschließend fragt der Ortschaftsrat nach dem Baumschnitt in der Lindenstraße und wann dieser erfolgen soll.